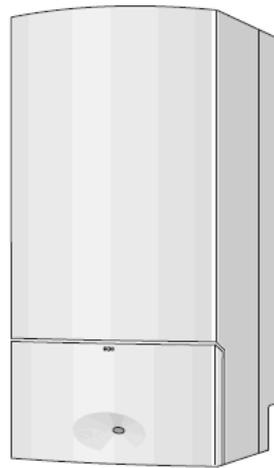


Benutzeranleitung



mégalis
Brennwert-Therme
e.l.m.löblich **CONDENS**



CE-AT Baumuster geschützt.

Gas-Brennwerttechnikgeräte

GVAC 21-5M, GVSC24-5M GVSC 14-5M

Gerätebenutzer Kurzanleitung

4 Jahres Garantie*

Service-Fixpreise*

*** siehe letzte Seite**

Löblich&Co. Kessel und Apparatebau GmbH&Co.KG
Favoritner Gewerbering 1, 1100 Wien, Austria (EU)

www.loeblich.at

e-mail Verkauf: heizung@loeblich.at

e-mail Kundendienst: service@loeblich.at

e-mail techn.Produktentwicklung: technik@loeblich.at



Inhalt

1. Erklärung Symbole und Sicherheitsbestimmungen **3**

Symbole **3**

Sicherheitsbestimmungen **4**

2. Öffnen der Abdeck-Klappe **5**

3. Übersicht Bedienelemente **5**

4. Inbetriebnahme **6**

5. Betrieb **8**

Ein-/Ausschalten des Geräts

Einschalten der Heizungsanlage

Regelung Heizung (Zubehör)

Regelung Warmwassertemperatur (nur Combi-Geräte)

Regelung Warmwassertemperatur

(Heizgerät mit Anschlußspeicher)

Sommerbetrieb(nur Warmwasser)

Frostschutz

Störung

Thermische Desinfektion (f.Heiztherme mit Speicher)

Anzeigen

6. Energiespar Tips **13**

7. Allgemeine Hinweise **14**

Reinigung der Geräteverkleidung

3 Jahres-Garantie, Kundendienst

Zusammenfassung

Allgemeine Informationen

Kontaktdaten

Sicherheitshinweise

Bei Gasgeruch

- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Gashahn schließen (s. Seite 5) und Fenster öffnen.
- Offene Flammen löschen.
- von **außerhalb** Fachinstallateur od. Gasversorger verständigen.

Bei Abgasgeruch

- Gerät ausschalten (s. Seite 9) und Fenster und Türen öffnen.
- Installateur benachrichtigen.

Aufstellung, Umbauarbeiten

- Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern. Bei Einbau fugendichter Fenster Verbrennungsluftversorgung sicherstellen(Kamingerät)!

Wartung

Empfehlung für den Kunden:

- Jährliche Wartung durch LÖBLICH Werkskundendienst: sichert max.Lebensdauer, 3 Jahres-Garantie, Störungsgarantie
- Wartungsvertrag mit Werkskundendienst: Servicefixpreise
- Der Betreiber ist für Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich (Feuerpolizei und Luftreinhaltegesetz).
- Bei Nichteinhaltung der Herstelleranweisungen (Bedienung, Wartung, Anlagenwasser etc) keine Gewährleistungsansprüche
- Nur Original-Ersatzteile verwenden!

Explosive und leicht entflammbare Materialien

Leicht entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

Gerätezuluft

Aufstellungsraum, sowie Verbrennungs-/Zuluft frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

Heizungswasser

Regelmäßige Heizungswasseranalysen des Anlagenwassers (Heizkreis) und ggf. chemische Anlagensanierung sind lt. ÖNORM H 5195-1 (im Haushaltsbereich alle 2 Jahre) erforderlich, um Korrosion zu vermeiden.

Einweisung des Kunden

Ihr Installateur ist verpflichtet Sie über Wirkungsweise des Geräts zu informieren und in die Bedienung einzuweisen. Änderungen oder Umbauten am Gerät sind unzulässig.

Symbolerklärung



Sicherheits- bzw Gefahrenhinweise sind im Text mit einem Warndreieck gekennzeichnet.

Folgende Kennwörter kennzeichnen den gegebenen Grad der Gefahr, wenn die Maßnahmen zur Schadensvermeidung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, daß leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, daß leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, daß schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr.



Symbol für sonstige Informationen und Benutzerhinweise

Hinweise enthalten wichtige Informationen in Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

2.Öffnen der Abdeckklappe: mittig drücken !

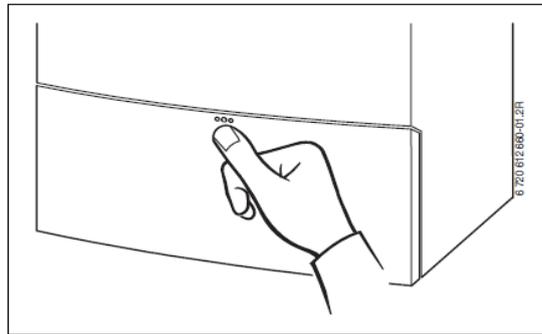
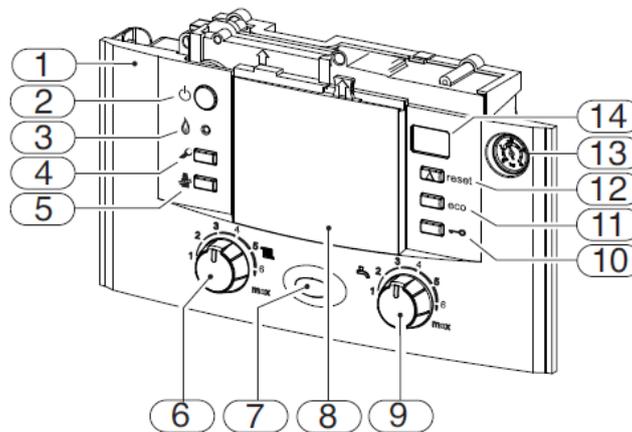


Fig. 1

3.Übersicht Bedienelemente

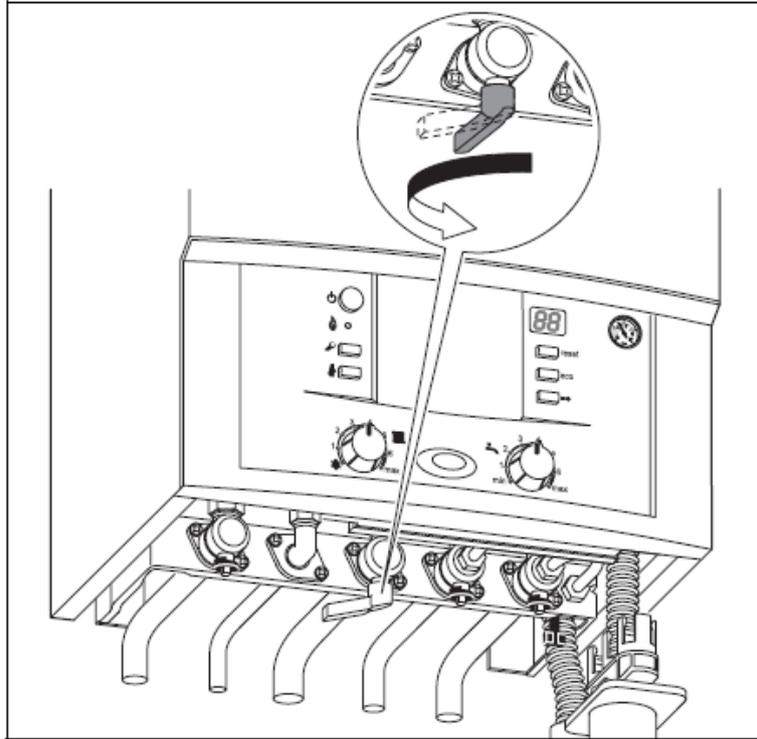


- | | | | |
|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------|
| 1. Bedienfeld Heatronic | 5. Rauchfangkehrer Taste | 9. WW Temperaturwahl | 12. Reset Taste |
| 2. Hauptschalter | 6. Temperatureinstellung VL | 10. Tastaturabschaltung | 13. Manometer |
| 3. Brenner Kontrolleuchte | 7. Hauptkontrolleuchte | 11. ECO Taste: Energiesparmodus | 14. Anzeige |
| 4. Service Taste | 8. Platz für Zubehör (Regelung) | ein | |

 Die Tasten  und  sind ausschließlich für Eingriffe im Zuge Service/Abgasmessung durch Werkskundendienst Techniker oder geschulten Fachinstallateur vorgesehen.

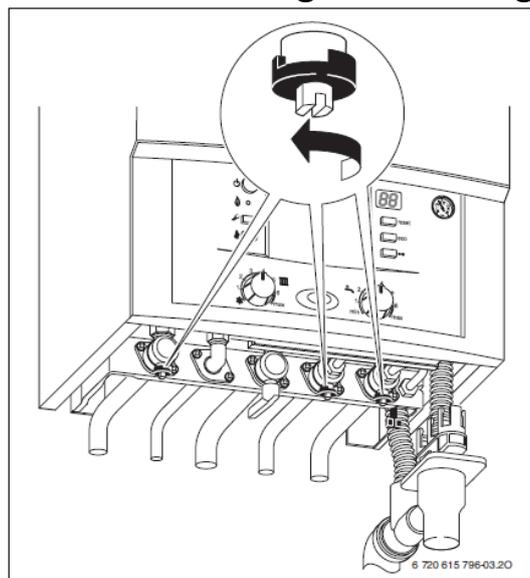
4. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Gashahn Gas-Hahn und Geräte Absperrhahn (172) öffnen (Linksdrehung, gegen Uhrzeigersinn).



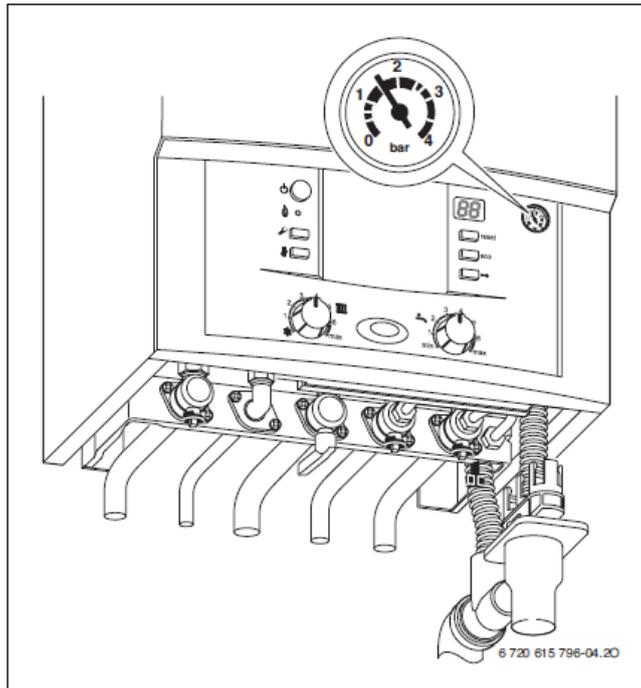
Geräteabsperrhähne öffnen

- Heizungs-Vorlauf- und Rücklaufhähne öffnen (Hahn längsseits in Fließrichtung = offen).
- Hahn öffnen bis Stellung in Flußrichtung der Leitung (außer Heiztherme, wo diese Zuleitung in der Anlage liegt).



Anlagendruck im Heizkreis prüfen

- richtig: Druckmanometer (bei Anlage kalt) zeigt zwischen min. 1 und max.2 bar

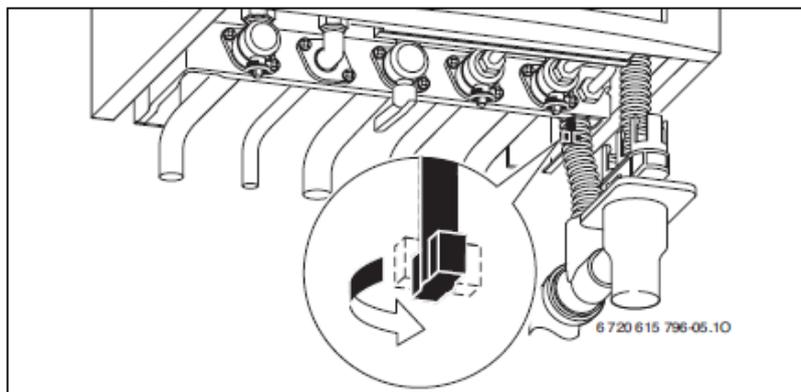


Nachfüllen Heizungsanlage



bei Fehlbedienung Gefahr von Anlagenschäden !

Type GVM/GVMR : eingebauten Nachfüllhahn (Geräteunterseite) verwenden



Sonstige Heizthermen: anlagenseitige Nachfülleinrichtung verwenden

- bei weniger Druck (mit kalter Anlage) Nachfülleinrichtung (Bild) vorsichtig aufdrehen und Anlage bis zu einem Druck zwischen 1 und 2 bar bei kalter Anlage auffüllen.); Bei Heiztherme ist die Nachfüllung über die Anlage vornehmen.
- Bei höheren Temperaturen in der Anlage sollte der Druck jedenfalls **nicht über 3 bar** steigen. Sicherheitsventil (Ablauf-Trichter obligatorisch) öffnet bei diesem Wert.

5. Betrieb des Heizgeräts

5.1. Ein-/Ausschalten des Geräts

Einschalten

- Gerät am Hauptschalter einschalten (I).
- Die blaue Kontrolleuchte leuchtet.
- Die Elektronik überprüft nun alle Sicherheitsfunktionen (Dauer ca. 10 Sekunden), Anzeige zeigt für 2 Sekunden  und es leuchten die Tasten  und  orange auf, die Taste RESET rot. Nach Initialisierung und Abschluß des Probelaufs wird die aktuelle Heizungsvorlauftemperatur angezeigt.

Geräteentlüftung (Funktion 2.C) empfehlenswert, um Verschmutzungen im Brenner aufgrund vorhergehender Starts oder Wartung des Wärmetauschers (Betriebs-/Montageanleitung S.25) zu beseitigen.



Vorsicht:

In folgenden Fällen automatische Nachfüllung des Siphons im Gerät:

- unter Spannung setzen des Geräts
- Brennerstillstand von über 48 Stunden
- Wechsel von Sommerbetrieb auf Winter

Gerät läuft 15 Minuten auf Mindestlast, Anzeige wechselt zwischen



und Heizungsvorlauftemperatur in°C.

Ausschalten

- Gerät am Hauptschalter ausschalten (0).

Blaue Anzeige erlischt



Raumthermostat mit Zeiteinstellung etc. läuft weiter.

5.2 Heizung einschalten

Knopf  für Temperaturregelung Heizungsvorlauf je nach Anlagentyp drehen.

Bei Brenner in Funktion leuchtet Flammenüberwachung – grün .

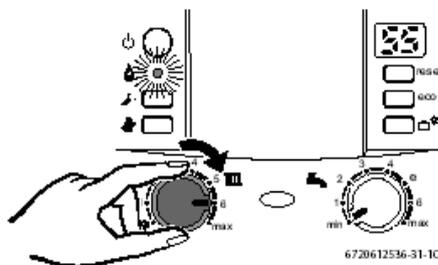


Fig. 19

Temperaturwahl Vorlauf Heizung

(Schalterstellung = ungefähre Temperatur wie folgt):

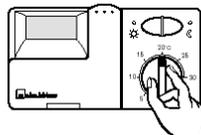
Pos 1=20°C, Pos2=31°C, Pos3 = 42°C, Pos4=53°C, Pos5=64°C, Pos6=75°C, Pos max= 90°C

5.3.Regelung mit Raumthermostat Fernbedienung, etc. (=Zubehör, Option)

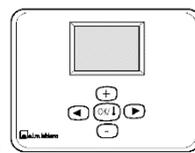
gewünschte Temperatur am Thermostat einstellen (z.B.: Honeywell CM 707, TR200, TRL etc.)



Fig. 20



TR200



TRL

5.4.Temperaturregelung Warmwasser (rechter Derhknopf)

Temperaturregler f. Warmwasser (Combi-Gerät GVAC)

Temperatur mit Einstellknopf  einstellen: es erfolgt Anzeige in °C

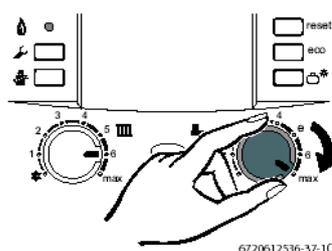


Fig. 23

Temperaturwahl Drehknopf Warmwasser

(Schalterstellung = ungefähr eingestellte Warmwassertemperatur wie folgt):

| | | |
|--|---|--|
| Pos min.(*) =15°C, (Frostschutzbetrieb) | Pos.e= ca. 50°C, (ECO/Energiespar Modus) | Pos. max = ca. 60°C (Komfort Modus) |
|--|---|--|

5.5. ECO Taste solange drücken, bis diese aufleuchtet und Sie zwischen COMFORT (maximale Warmwassermenge) und ECO (Spar-Modus) wählen können:

Stellung COMFORT (ECO Taste leuchtet nicht): Vorgeheiztes Warmwasser im Gerät wird permanent auf Temperatur gehalten. Warmwasserentnahme daher schnell möglich.

Stellung ECO (Energiesparmodus):

Komfortfunktion nicht aktiv; Entnahme mit Brauchwasser Vorrangschaltung, jedoch „Kaltwasserstoppel“ mit kurzer Verzögerung möglich.

5.6. Sommer- (nur Warmwasserbetrieb, Heizung aus)

Regelung mit Außenfühler:

kein Eingriff am  Schalter des Geräts: Thermostat regelt automatisch je nach Außentemperatur die Einstellung auf „Sommerbetrieb“.

Raumthermostat

 Schalter des Geräts bis zum Anschlag nach links drehen: Heizung ausgeschaltet

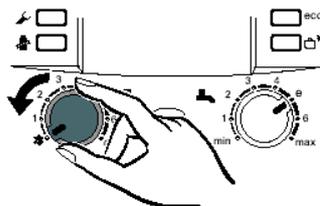


Fig. 24

Gas- und Stromversorgung belassen!

5.7. Frostschutz

- Heizung eingeschaltet lassen (Frostschutz bei 5°C laut BOSCH HEATRONIC).
- Strom und Gasversorgung sicherstellen!

alternativ

- Heizungsfrostschutz BIONIGEL oder BIONIBAGEL ins Heizsystem füllen. (Herstellerangaben beachten, richtige Konzentration regelmäßig prüfen)
- Für längere Lebensdauer sind regelmäßige Heizungswasseranalysen und geeignete Additive empfohlen.

5.8. Tastenverriegelung

Aktivieren: drücken der Taste  aktiviert die Tastensperre, Anzeige Lo abwechseln mit VL Temperatur Heizung, Deaktivieren durch drücken von  solange, bis nur mehr die Heizungs VL Temperatur angezeigt wird.

5.9. Störungen

Wartungsarbeiten können z.B.: durch Lösung von Verkrustungen des Brenners, Druckabfall in der Gaszufuhr etc. eine Störungsabschaltung auslösen.

Diesfalls leuchtet die Taste (61) RESET auf und die Anzeige zeigt einen der Fehlercodes *E9, ER F7, FA* oder *Fd*.

- Taste RESET (61) drücken und gedrückt halten, bis Anzeige  erscheint.

Nach der Initialisierung schaltet sich das Gerät selbst wieder ein und die Anzeiget zeigt die aktuelle Vorlauftemperatur an.

Zeigt die Anzeige einen anderen Fehlercode,

- Gerät aus- und wiedereinschalten

Nach Initialisierung und Abschluß des Probelaufs (siehe Fachmannanleitung 5.3.) wird die aktuelle Heizungsvorlauftemperatur in °C angezeigt.

Bei Anzeige von **FO** beide Prozeduren durchführen.

Kann die Störungsabschaltung so nicht behoben werden, rufen Sie den Löblich Werkskundendienst (Tel. 602 61 51 + Durchwahl der Postleitzahl).

5.10. Thermische Desinfektion

Sofern nicht von der Regelung automatisch (Legionellengefahr!) eine regelmäßige thermische Desinfektion erfolgt, kann diese händisch aktiviert werden:

Zapfstellen schließen, Gleichzeitig Tasten  und  solange drücken bis Anzeige L. Dann warten bis maximale Warmwasser Temperatur erreicht ist und Zapfstellen einzeln aufdrehen und jeweils 3 Minuten mit 70°C Heisswasser durchspülen (zuerst entfernteste, dann näher zum Gerät kommend).

Thermische Desinfektion wird erreicht wenn über 35min eine Temperatur von 75° gehalten wird.

Unterbrechung der thermischen Desinfektion ist durch aus- und wiedereinschalten des Geräts möglich, welches dadurch in den normalen Betrieb wechselt. Vor Warmwasserentnahme Verbrühungsgefahr beachten !



Gefahr: Verbrühungsgefahr !

- Thermische Desinfektion nicht während normalem Warmwassergebrauch durchführen

6. Energiespar-Tips:



- **Gasverbrauch senken**

Die technische Konzeption Ihres Brennwertgeräts ist auf energiesparendsten Verbrauch, minimale Umweltemissionen und größtmöglichen Komfort ausgelegt. Die Brennersteuerung erfolgt entsprechend der eingestellten Raumtemperatur Ihrer Heizungsregelung, wobei das Gerät die Brennerflammen automatisch regelt und nach Möglichkeit im Brennwertbereich moduliert, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung im Wohnraum zu erreichen und über längere Zeit zu laufen und dabei weniger an Gas zu verbrauchen, als etwa ein Heizwert-Gerät das jeweils bei Vollast taktet.

- **Regelung der Heizung**

Erhebliches Energiesparpotential kann durch professionellen Einsatz von Raumthermostaten oder Regelungen mit Außenfühlern und Heizkörper-Thermostatventile genützt werden.

- **Raumthermostate**

mehr Komfort und weniger Energieverbrauch lassen sich am kostengünstigsten durch moderne Raumthermostate realisieren, z.B. eine Reduktion der Heizungsvorlauftemperatur auf unter 75°C, oder variieren der Raumtemperaturen in verschiedenen Zimmern mit Heizkörper-Thermostatventilen.

- **Nachtabsenkung**

Die Absenkung der Raumtemperatur während der Nachtstunden über Thermostat oder Regelung bringt bei einer Temperatur-Absenkung um 1°C eine Energieeinsparung um bis zu 6%.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten (Urlaubsprogramm, Feiertagsschaltung etc.) entnehmen Sie der Anleitung zu Ihrem Raumthermostat bzw. Ihrer witterungsgeführten Heizungsregelung.

- **optimale Pumpengeschwindigkeit**

Die für den Energieverbrauch wesentliche Einstellung auf die für Ihre Anlage optimale Pumpengeschwindigkeit sollte nur vom Fachinstallateur oder Werkskundendienst vorgenommen werden.

- **Warmwasser (Combi-Geräte)**

Niedertemperaturregelung bringt hier enorme Energieverbrauchseinsparungen. Durch Nutzung des ECO Modus wird bester Komfort bei geringsten Verbrauchswerten erreicht. Bei weiteren Fragen steht Ihnen die LÖBLICH Technik Abteilung gerne zur Verfügung.

7. Allgemeine Benutzerhinweise:

7.1. Reinigung der Geräteverkleidung

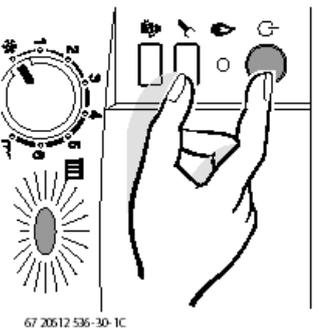
Außenreinigung schonend mit seifenbasierenden Haushaltsreinigern; keine aggressiven Reinigungsmittel, Scheuermittel, Pulver, Drahtwaschel etc. verwenden.

7.2 Regelmäßige Wartung

- **Jahresservice durch den Werkskundendienst** wird empfohlen (Voraussetzung für Garantieansprüche - 4 Jahresgarantie)
- regelmäßige Überprüfung der Abgaswerte laut gesetzlichem Erfordernis (z.B. im Zuge des Geräteservice durch den LÖBLICH Werkskundendienst).
- regelmäßige Überprüfung und Reinigung des Abgassystems von Verbrennungsrückständen durch Werkskundendienst oder Rauchfangkehrer

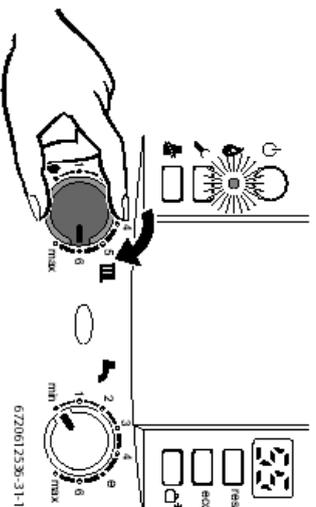
Kurz-Zusammenfassung der Betriebsanleitung

Gerät EIN/AUS



67 20612 536-30-1C

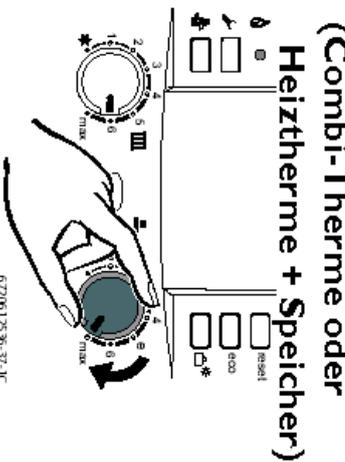
Heizung EIN/AUS



6720612536-31-1

Regelung Heizung:
Drehknopf auf gewünschte Temperatur stellen.
ggf. Thermostat laut Herstellerangaben einstellen.

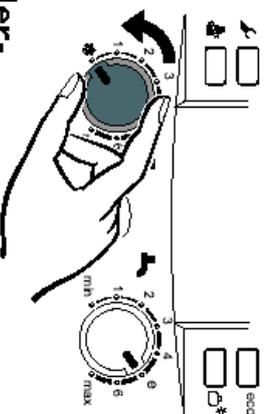
Warmwassertemperatur (Combi-Therme oder Heiztherme + Speicher)



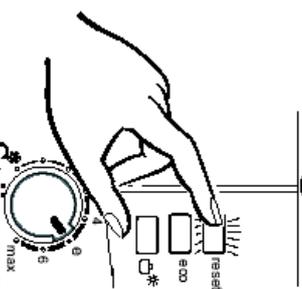
6720612536-37-1C

ECO leuchtet:
Energiesparmodus EIN
ECO leuchtet nicht:
Komfortmodus EIN.

Sommerbetrieb (nur WW):



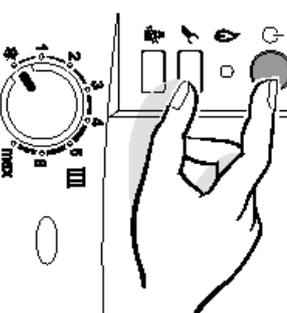
Störung:



67 206 1253.6-40-1C

wenn Störung nicht
behebbar: Störungs-/
Werkskundendienst
rufen: Tel. 01 / 602 6151

Gerät AUS



6720612536-41-1C

Wichtige Informationen für den Benutzer:

1. zu Ihrem Heizgerät erhalten Sie eine Kunststofftasche mit
 - **Benutzeranleitung**
 - **Garantiekarte** zum Einsenden für 4 Jahresgarantie
 - **Option: Wartungsvertrag** (jederzeit kündbar)
2. Geräteinbetriebnahme am besten durch LÖBLICH Werkstechniker oder Ihren Fachinstallateur nach erfolgter Gerätemontage
3. Bei 3.700 Betriebsstunden pro Jahr ist für Ihre Therme ein Jahresservice mit Sicherheit besser.

Ein **Wartungsvertrag** mit dem LÖBLICH Werks-Kundendienst garantiert Ihnen

- Servicefixpreise
- verlängerte Geräte-Lebensdauer
- energiesparende Geräte-Einstellung
- umweltfreundliche Emissionen
- Stammkundenrabatt auf Reparaturteile
- Störungsgarantie

und ist bei Löblich selbstverständlich **jederzeit kündbar**.



Das mobile LÖBLICH Serviceteam ist rund um die Uhr im Einsatz, um beste Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Alle Informationen
telefonisch unter



 **Werk und Verkauf:** 01 / **604 16 24**

 **Kundendienst:** 01 / **602 61 51**

Löblich&Co.Kessel und Apparatebau GmbH&Co.KG,
Favoritner Gewerbering 1, 1100 Wien, Austria (EU)

www.loeblich.at , e-mail Verkauf: heizung@loeblich.at e-mail Kundendienst: service@loeblich.at